

# RS OGH 1980/4/23 3Ob514/80, 6Ob696/81, 8Ob530/81, 4Ob578/81, 3Ob610/83, 8Ob1547/93, 10Ob528/94, 3Ob1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.04.1980

## Norm

ABGB §1313a I

ABGB §1313a IIb

ABGB §1315 I

## Rechtssatz

Der Gehilfe muss mit Willen des Schuldners im Rahmen der dem Schuldner obliegenden Verbindlichkeit tätig werden und es muss sich um einen Schaden handeln, der durch den Gehilfen bei der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen zugefügt wurde.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 514/80  
Entscheidungstext OGH 23.04.1980 3 Ob 514/80
- 6 Ob 696/81  
Entscheidungstext OGH 11.11.1981 6 Ob 696/81  
Auch; Veröff: JBl 1982,654
- 8 Ob 530/81  
Entscheidungstext OGH 03.12.1981 8 Ob 530/81  
Veröff: JBl 1983,255 = ZVR 1982/266 S 236
- 4 Ob 578/81  
Entscheidungstext OGH 14.09.1982 4 Ob 578/81  
Beisatz: Der Schuldner braucht nur dann für den Dritten zu haften, wenn er auf dessen Verwendung im Rahmen des Vertragsverhältnisses Einfluss hatte. (T1) Veröff: SZ 55/123
- 3 Ob 610/83  
Entscheidungstext OGH 30.11.1983 3 Ob 610/83  
Auch
- 8 Ob 1547/93  
Entscheidungstext OGH 22.04.1993 8 Ob 1547/93  
Vgl auch

- 10 Ob 528/94  
Entscheidungstext OGH 09.04.1996 10 Ob 528/94  
nur: Der Gehilfe muss mit Willen des Schuldners im Rahmen der dem Schuldner obliegenden Verbindlichkeit tätig werden. (T2) Beisatz: Nicht jedes Gehilfenverhalten kann als Erfüllungshandlung des Geschäftsherrn angesehen werden. Es ist zu prüfen, ob der auskunftserteilende Angestellte zur Erfüllung (des Auskunftsvertrages) berufen war oder doch in zurechenbarer Weise ein entsprechender Anschein erweckt wurde. (T3)  
Veröff: SZ 69/86
- 3 Ob 164/06y  
Entscheidungstext OGH 30.11.2006 3 Ob 164/06y  
Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Schuldner hat dem Gläubiger die Beziehung einer bestimmten Person als Baumeister vorgeschlagen - den Auftrag an den Baumeister erteilte der Gläubiger selbst. (T4)
- 10 Ob 96/08b  
Entscheidungstext OGH 22.12.2008 10 Ob 96/08b  
Auch; Beisatz: Der Geschäftsherr hat auch für jene Personen einzustehen, für die der Anschein der Gehilfenstellung besteht (Anscheinserfüllungsgehilfe). Dabei genügt, dass der Geschäftsherr in zurechenbarer Weise den Anschein einer Erfüllungsgehilfeneigenschaft erweckt. (T5)
- 4 Ob 35/10s  
Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 35/10s
- 10 Ob 16/11t  
Entscheidungstext OGH 31.05.2011 10 Ob 16/11t  
Auch; Beis wie T1
- 4 Ob 129/12t  
Entscheidungstext OGH 17.12.2012 4 Ob 129/12t  
nur T2; Beis wie T5; Veröff: SZ 2012/139
- 8 Ob 66/12g  
Entscheidungstext OGH 05.04.2013 8 Ob 66/12g  
Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Selbstständige Vermögensberaterin. (T6); Veröff: SZ 2013/33
- 2 Ob 4/13x  
Entscheidungstext OGH 17.06.2013 2 Ob 4/13x  
Auch; nur T2
- 1 Ob 150/13k  
Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 150/13k  
Auch
- 2 Ob 223/14d  
Entscheidungstext OGH 06.08.2015 2 Ob 223/14d  
Beis wie T1
- 8 Ob 62/16z  
Entscheidungstext OGH 30.08.2016 8 Ob 62/16z  
Auch; nur T2
- 6 Ob 146/18s  
Entscheidungstext OGH 31.08.2018 6 Ob 146/18s  
Veröff: SZ 2018/67
- 6 Ob 185/18a  
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 185/18a

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0028566

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

05.06.2020

---

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)